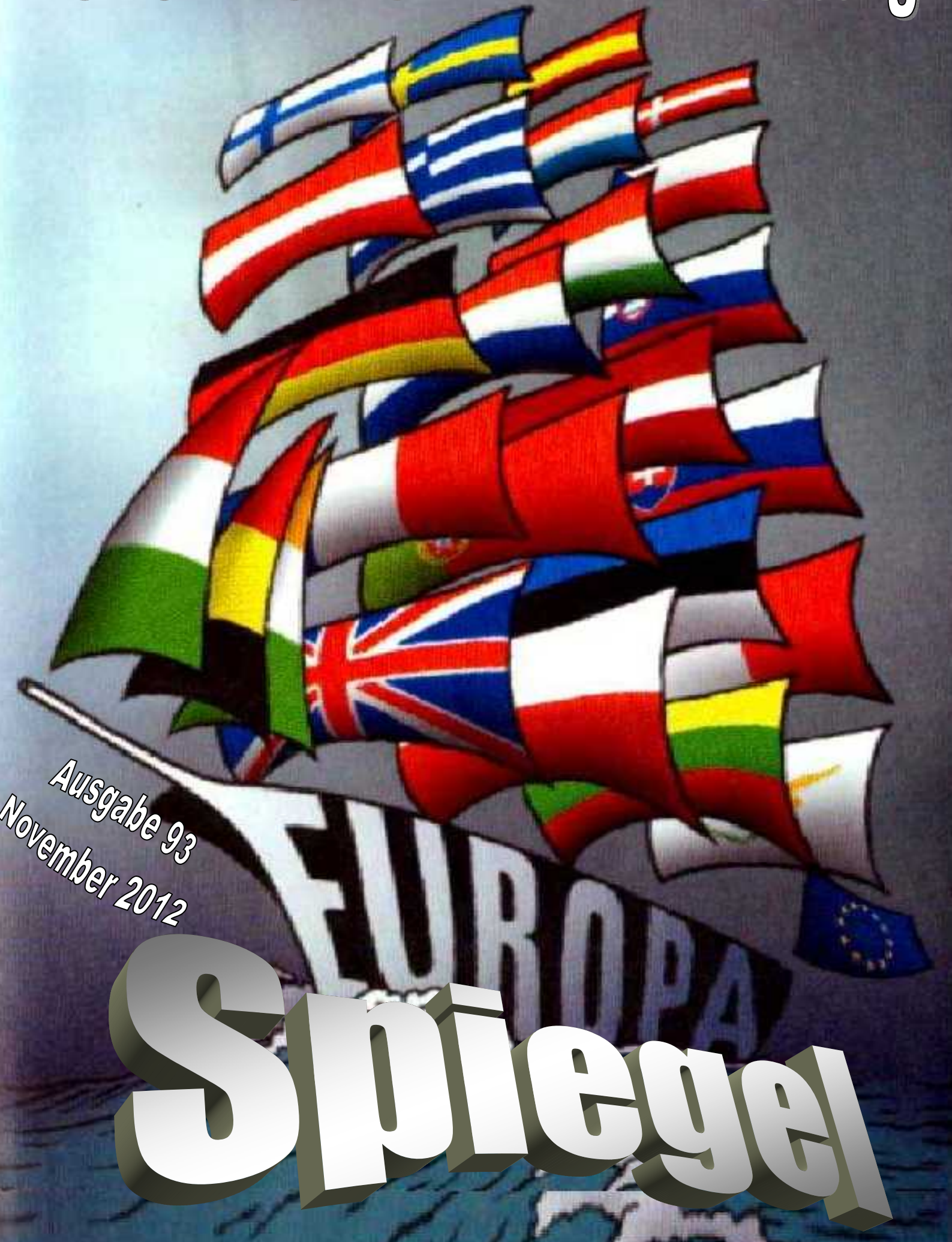
EUROPA-UNION KV-Hammelburg



Ausgabe 93
November 2012

Spiegel

T E R M I N E

Datum / Uhrzeit	Veranstaltungen – Hinweise – Erläuterungen
Jeden 1. Samstag im Monat: 10:00 bis 12:00 Uhr	**Sprechstunde im Europa-Haus am Viehmark**
So 02.12.2012 16:00 Uhr	**Sondervorstellung „Fränkische Weihnachten“ im Theater Schweinfurt**
Mi 05.12.2012 07:45 Uhr	**Kegelabend**
Fr 07.12.2012 19:00 Uhr	**Schafkopf- u. Skat-Abend**
Mo 17.12.2012 18:30 Uhr	**Theaterfahrt nach Schweinfurt Gem. Abo**
Mi 02.01.2013 17:45 Uhr	**Kegelabend**
Fr 04.01.2013 19:00 Uhr	**Schafkopf- u. Skat-Abend**
Sa 12.01.2013 15:00 Uhr	**APG-Frauen-Forum im Europa-Haus** mit Landrätin Tamara Bischof / Kitzingen
Mi 30.01.2013 18:30 Uhr	**Theaterfahrt nach Schweinfurt Gem. Abo**
Mi 30.01.2013 17:45 Uhr	**Kegelabend**
Fr 01.02.2013 19:00 Uhr	**Schafkopf- u. Skat-Abend**
Di 05.02.2013 19:00 Uhr	**APG-Dämmerschoppen im Europa-Haus** „Jüdische Feste im Jahreskreis" mit Referent Werner Eberth
Fr 15.02.2013 18:30 Uhr	**Theaterfahrt nach Schweinfurt Gem. Abo**
Fr 22.02.2013 19:00 Uhr	**Mitgliederversammlung 2013** im Landgasthof Brust Obererthal
Mi 27.02.2013 17:45 Uhr	**Kegelabend**
Fr 01.03.2013 19:00 Uhr	**Schafkopf- u. Skat-Abend**
So 03.03.2013 10:00 Uhr	**APG-Politischers Frühschoppen im Europahaus** „Die europäische Idee im 21. Jahrhundert" Referent Rainer Schwarzer
So 17.03.2013 18:30 Uhr	**Theaterfahrt nach Schweinfurt Gem. Abo**
Mi 27.03.2013 17:45 Uhr	**Kegelabend**
Mi ÷Sa 03./06.04.2013 4 Tage	**APG-Studienfahrt nach Berlin** in Zusammenarbeit mit dem FDP-Wahlkreisbüro von MdB Joachim Spatz in Würzburg und dem Bundespresseamt in Berlin. Ansprechpartner Dieter Galm (Programm in Vorbereitung!).
Fr 05.04.2013 19:00 Uhr	**Schafkopf- u. Skat-Abend**
Sa 13.04.2013 10:00 Uhr	**Bezirksversammlung 2013 EU-BV-Ufr** in Röttingen
Mi 24.04.2013 17:45 Uhr	**Kegelabend**
Do 25.04.2013 18:30 Uhr	**Theaterfahrt nach Schweinfurt Gem. Abo**
Fr ÷ Sa 26./27.04.2013 2 Tage	**62.Landesversammlung 2013 EU-Bayern** in Lichtenfels
Fr 03.05.2013 19:00 Uhr	**Schafkopf- u. Skat-Abend**
Sa 04.05.2013 10:30 Uhr	**Europatag 2013** "60 Jahre Europäische Bewegung in Hammelburg" mit EU-BV-Ufr
Di 14.05.2013 11:00 Uhr	**Siegerehrung EU- Wettbewerb 2013** mit den Hammelburger Schulen
Mi 15.05.2013 18:30 Uhr	**Theaterfahrt nach Schweinfurt Gem. Abo**
Sa ÷ Sa 18./25.05.2013 8 Tage	**Studienreise nach Irland** mit Reiseleiter Dieter Lotze (Ausschreibung im EU-Spiegel)
Mi 22.05.2013 17:45 Uhr	**Kegelabend**
Mo ÷ Fr 03./.10.06.2013 5 Tage	**APG-Ausstellungswoche in der Stadtbücherei** "Konrad Adenauer und die europäische Integration"
Fr 07.06.2013 19:00 Uhr	**Schafkopf- u. Skat-Abend**
Di 11.06.2013 19:00 Uhr	**APG-Dämmerschoppen im Europa-Haus** mit Referent Alfred Ruppert, Hammelburg „Klimawandel – Ursachen – Folgen und unsere Mitverantwortung“.
Mi 19.06.2013 17:45 Uhr	**Kegelabend**
Di 25.06.2013 18:30 Uhr	**Theaterfahrt nach Schweinfurt Gem. Abo**

Für weitere Kultur- und Informationsfahrten, die kurzfristig ins Programm aufgenommen werden, beachten Sie bitte die Ausschreibungen in der Tagespresse bzw. unsere Internet-Seite unter ***www.eu-hammelburg.de*** außerdem werden im Laufe des Jahres noch Europäische Seminare und Vorträge angeboten.

Herausgegeben von der Europa-Union Kreisverband Hammelburg e.V. Viehmarkt 5, 97754 Hammelburg, Postfach 1115
Telefon / Fax (Europa-Haus): 09732-785614 ***email: europa-haus@online.de***

Vorsitzender	Hans-Dieter Scherpf	Georg-Horn-Str. 11	97762 Hammelburg	Tel.:09732-4161
Stellv. Vorsitzende	Dieter Lotze	Frühlingsstr. 16	97727 Fuchstadt	Tel. 09732-5237
	Gudrun Kleinhenz	Seeshofer Str. 77	97762 Hammelburg	Tel. 09732-1707
Schatzmeister	Anton Köhler	Bonifatiusstr. 11	97762 Hammelburg	Tel. 09732-4660
Geschäftsführer	Rudolf Romanczyk	Amselweg 10	97762 Hammelburg	Tel. 09732-4990
Gestaltung	Josef Schellenberger	Weberstr. 56	97762 Hammelburg	Tel. 09732-8767193

APG zu Besuch im KKW Grafenrheinfeld

Grafenrheinfeld 10. Juli 2012

Im Rahmen der APG-Vortragsreihe 2012 des Europa-Union Kreisverbandes Hammelburg zum Thema „Energieversorgung für die Zukunft“ war eine Gruppe mit 30 Personen zu Besuch in Grafenrheinfeld.

Bei herrlichem Sonnenschein erreichte die Gruppe der Europa-Union Hammelburg das KKW Grafenrheinfeld.

Die Gruppe wurde von dem Führer Horst Feldle im KKW empfangen. Herr Feldle erklärte anhand eines Models die einzelnen Bereiche des Atomkraftwerks. Es folgten informative Einzelheiten zur Sicherheit der Anlage, wie z.B, dass der Reaktor in 1,5 Sekunden heruntergefahren werden kann. In einem Filmbeitrag wurden die Einzelheiten des Ablaufes im KKW erklärt.

Bei der anschließenden Diskussion beantwortete Herr Feldle alle Fragen sehr ausführlich.

Beim Rundgang durch das KKW ging der Weg an der riesigen Dampfturbine vorbei und zum Kühlturm mit seinem Durchmesser von 104m und der Höhe von 148m. Auf dem Rückweg kam die Gruppe auch an der Lagerhalle vorbei, in der die ausgebrannten Brennstäbe aus dem Reaktor in Castoren gelagert werden.

Am Nachmittag besuchten die Teilnehmer der Fahrt noch den 2. Bürgermeister von Grafenrheinfeld, Herrn Dr. Ludwig Weth, in seinem Rathaus.

Er berichtete von der Geschichte der Gemeinde und von den Auswirkungen der Schließung des KKW's auf die Finanzen der Gemeinde.

Die Besuchergruppe der Europa-Union hatte insgesamt eine sehr interessante Exkursion mit vielen neuen Informationen. Die Fahrt hatte Vorstandsmitglied Ernst Deier organisiert.

Ein Europa für alle Generationen

Europäischer Wettbewerb: Preise für Grundschule Hammelburg und Kissinger Gymnasium

Schweinfurt 17.Juli 2012

170 Schüler aus 23 unterfränkischen Schulen gewannen beim Wettbewerb „Europa: meine-deine-unsere Zukunft“ einen Preis, einige sogar auf Bundesebene.

Alle erfolgreichen Teilnehmer bekamen bei einer Festveranstaltung im Schweinfurter Olympia-Morata-Gymnasium Urkunden aus den Händen der Regierungs- und Bezirkstagspräsidenten Paul Beinhofer und Erwin Dotzel. Darunter waren auch die Grundschule Hammelburg und das Jack-Steinberger-Gymnasium Bad Kissingen. Der Bezirksverband der Europa-Union hat die Ausstellung der Arbeiten im Foyer des Gymnasiums organisiert. Zu sehen sind sie bis Dienstag, 24. Juli.

Der Wettbewerb ist ein Beitrag zur Aktion „2012 - Europäisches Jahr für aktives Altern und Solidarität zwischen den Generationen“. Der Schwerpunkt lag auf den Themen Erwachsenwerden und Zukunft gestalten. Grundschüler entwickelten Visionen über ihre berufliche Zukunft – als Architekt in der Schweiz, als Tierärztin, Modedesignerin, Künstler oder Model in Paris.

Zehn- bis Dreizehnjährige beschäftigten sich mit der Großfamilie, mit Großeltern die Babys hüten, mit Mehrgenerationenhäusern und Gemeinschaftsräumen. Wichtig war allen, dass möglichst viel Grün und Natur im Alltag zu erleben ist.

Zum aktiven Erwachsenwerden gehört für Jugendliche zwischen 14 und 16 die Reflexion zu „Alles nur geklaut?“ Die Arbeiten beschäftigen sich mit den Erscheinungen der Mode. Mit „Zukunft gemeinsam gestalten“ für die elften bis zwölften Klassen wird das Hauptthema am direktesten angesprochen und in den Darstellungen ausgedrückt.

Die stolzen Gewinner der Grundschule Hammelburg

Der Europäische Wettbewerb greift mit dem Motto ein Thema auf, das bei Europarat und EU-Kommission einen hohen Stellenwert einnimmt, wenn es etwa um den demografischen Wandel geht.

APG: „Drei-Mühlenwanderung im Schondratal“

Hammelburg 29. Juli 2012

Weit über 50 Mitglieder und Freunde der Europa-Union konnte Organisator Dieter Lotze zur Exkursion ins Schondratal begrüßen. Veranstalter war der Arbeitskreis "Politik und Gesellschaft". Die Leitung der Wanderung übernahm der ehemalige Förster Rainer Betz. Ausgangspunkt war der Weiler Münchau, der erstmals im Jahre 777 erwähnt wurde.

Der ehemalige Förster Rainer Betz leitete die Exkursion durch den Mühlgrund im Schondratal. Weit über 50 Mitglieder und Freunde der EU-Union nahmen an der Wanderung teil.

Station machten die Wanderer zunächst an der Scheuermühle in Richtung Detter. Der dortige Mühlgraben wurde vor einigen Jahren vom jetzigen Besitzer mit viel Aufwand wieder hergerichtet. Auch das Innere der Mühle, wo heute Strom erzeugt werden kann, konnten sich die Interessierten anschauen. Der weitere Weg führte über den "Eisernen Steg" über die Schondra zu einem kleinen Teich. Dort fischte Betz zwei Reusen voller Deutscher Edelkrebse aus dem Wasser. Sie hingen an seinem Finger und konnten mit ihren Scheren auch richtig zupacken.

Danach erreichte die Gruppe die 1740 errichtete Michelsmühle. 1928 wurde sie zum Sägewerk umgebaut und lange Jahre vom damaligen Besitzer Robert Bott mit Wasserkraft betrieben. Der heutige Eigentümer Oliver Schwenzer hat das Sägewerk aufwändig restauriert. Der 1930 eingebaute Dieselmotor erfüllt noch heute seinen Dienst, wovon sich die Hammelburger Europäer bei einer Sägevorführung überzeugen konnten. Letzte Station der Wanderung war die Sippachsmühle mit dem dortigen Jugendübernachtungshaus. Es war 1929 in erster Linie für die damaligen Holzrücker und Holzmacher erbaut worden.

Das von der Hitlerjugend vor dem Zweiten Weltkrieg aufgestockte Haus diente später als Erholungsheim für Kinder aus Berlin. 1962, anlässlich der Hochwasser-Katastrophe in Norddeutschland, wurden hier Kinder aus Hamburg vorübergehend untergebracht.

Heute wird das idyllisch im Schondratal gelegene Haus vom Pfadfinderbund Coburg betrieben, Jugendliche verbringen ihre Freizeit hier. Nach einem Aufenthalt in der Mühle ging es mit dem Bus zurück nach Hammelburg. Dieter Galm bedankte sich bei Dieter Lotze für die hervorragende Organisation des Ausflugs.

APG-Tagesfahrt nach
Stuttgart zur Ausstellung "Die Kelten"

Stuttgart 25. September 2012

Die Europa-Union Hammelburg besuchte mit 40 Teilnehmern die Ausstellung „Die Welt der Kelten“ in Stuttgart. Seit Jahrzehnten beschäftigen sich Archäologen, Historiker, Sprach- und Naturwissenschaftler mit den Kelten. Einem Gemisch von verschiedenen Stammesgemeinschaften mit ähnlichen Traditionen in Kunst, Handwerk, Religion und Sprache. Die Kelten prägten im ersten Jahrtausend vor Christus die Geschichte Mitteleuropas.

Besonders in Südwestdeutschland ziehen spektakuläre Neufunde immer wieder die Aufmerksamkeit auf sich. In der Ausstellung mit mehr als 2300 Ausstellungsstücken aus verschiedenen europäischen Ländern, schweift der Blick über die Länder, die die Kelten in ihren Wanderungen erreichten: Frankreich, Italien, Großbritannien, Irland und Kleinasien.

Die Reisegruppe unter der Leitung von Dieter und Ulrike Galm erlebten die Welt der Kelten, ihre Zivilisation, ihr Handwerk, ihre Kunst. Seit den Anfängen im 8. Jahrhundert vor Christus über die Zeit der römischen Eroberung bis hin zum Fortleben keltischer Traditionen auf den Britischen Inseln noch im frühen Mittelalter.

Rückschau zur Reise Rom /Umbrien

Rückblick zur Studienfahrt nach Italien vom 13.- 21. Mai 2012 haben 33 Teilnehmer im Europa-Haus gehalten, welche von den Reiseleitern Ingrid u. Hans-Dieter Scherpf organisiert wurde.
Rudi Romanczyk erinnerte mit einer Power-Pointe-Präsentation an die vielseitigen Reisemomente. Bei einem italienischen Menü und selbstverständlich mit einem Schluck Wein aus Umbrien und der Toskana tauschte sich die Reisegruppe anschließend nochmals aus. Auf allgemeinem Wunsch wurde angeregt, bei zukünftigen Reisplanungen unbedingt Italien wieder mit einzubeziehen.,

Unterfränkische Europäer aus Hammelburg, Schweinfurt, Bad Kissingen, Aschaffenburg und Röttingen zu Gast bei den

47. Feldbacher Europagesprächen in der Steiermark

Ufr. / Feldbach 12.- 15. Oktober 2012

Die 4-tägige Reise des Europa-Union Bezirksverbandes Unterfranken führte nach Feldbach mit Abstechern in die Steiermark, nach Maribor /Slowenien und nach Klagenfurt u. Keutschach in Kärnten. Reiseleitung und Organisation der Gruppe lag in bewährten Händen von Dieter Lotze vom EU-Kreisverband Hammelburg.

Hoffnung für Pulverfass

Pro und contra einer EU-Erweiterung auf dem Balkan und Maßnahmen zur Sicherheit an der Donau waren Thema der 47. Feldbacher Europagespräche.

Ganz unter dem Eindruck der Nachricht von der Verleihung des Friedensnobelpreises an die EU standen die 47. Feldbacher Europagespräche. Moderator Rudolf Grasmug wies auf die besonderen Aktivitäten in Feldbach hin, die Niederschlag in der Enthüllung des Europa-Gedenksteins im Sperl-Park vor 50 Jahren fand. Besonders würdigte er das Engagement von Max Wratschgo, der heuer 75 Jahre alt wurde: "Er ist ein lebendes Denkmal für Europa in der Stadt."

Schwerpunkt des Abends waren Nachbarschafts-, gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik. Nach einer Vorstellung der Europavision 2020, die die aktive Vertretung steirischer Interessen und die Sichtbarmachung Europas im Land zum Ziel hat, durch die Landtagsabgeordnete Waltraud Schiffer (ÖVP), widmete sich Prof. Dr. Agnes Borgulya von der Universität Pécs der Europäischen Integration im Westbalkan am Beispiel Kroatiens. Dem Westbalkan mit den sechs Nachfolgestaaten Jugoslawiens und Albanien - aufgrund seiner Randlage stets im Fokus der Begehrlichkeiten von Großmächten und daher oft Kriegsgebiet - haftet der Ruf eines Pulverfasses an. Ein Attribut, das in Zusammenhang mit der EU verschwinden sollte, so die Hoffnung. Sowohl wirtschaftlich als auch geopolitisch sei der Westbalkan für die EU interessant - vor allem angesichts der Konkurrenten Russland und islamische Staaten, so Borgulya. Ein Höhepunkt nach der Veranstaltung war natürlich auch das original steirerischen Buffett mit Produkten aus der umliegenden Region von Feldbach, sowie die Verkostung mit Weinen aus der Steiermark und Ungarn, die die Winzer selbst präsentierten.

Widersprüche

Allerdings weist das Eurobarometer mit 53 Prozent ein mehrheitliches Nein gegen eine erneute Erweiterung der EU aus. In Deutschland sind nur 20% dafür. Was im Widerspruch zu Außenhandel und Bankwesen am Westbalkan steht, die von Deutschland, Italien und Österreich abhängig sind. Bei Kroatien - geplanter Beitritt 1. Juli 2013 - ist Österreich mit 25 Prozent der größte ausländische Investor. Prof. Borgulya glaubt, dass nur Geduld und gegenseitiges Verständnis aus der aktuellen Situation heraushelfen können.

Der ungarische Polizeimajor Tibor Kántor aus Pécs, gab Einblicke in die grenzüberschreitende Polizeiarbeit am "Flusstor der EU". Der Grenzhafen Mohács an der Donau ist der einzige Flusshafen, der an einer EU-Schengen-Außengrenze liegt. Hauptziel des Projekts CoPo mit Einrichtung einer ungarisch-kroatischen Kontaktdienststelle bis 1. Jänner 2013: die Sicherheit auf der Wasserstraße gemeinsam zu stärken und die Grenzkontrolle zu verbessern. Eine gemeinsame Wasserstreife mit den kroatischen Behörden wird vorbereitet.

Überraschung beim Besuch in Maribor

Neben der Stadtführung, besuchte die Gruppe auch den Verein deutschsprachiger Frauen Marburg / Brücke in Maribor.

Veronika Haring, Vorsitzende des Vereins deutschsprachiger Frauen Marburg / Brücke berichtete über die Behandlung der deutschsprachigen Minderheit in Slowenien.

Mit der Machtübernahme durch die kommunistischen Partisanen im Mai 1945 in Jugoslawien wurde auch mit der deutschen Minderheit Schluss gemacht. Auf jugoslawischem Staatsgebiet fanden zehntausende Deutsche den Tod oder wurden vertrieben. In Slowenien gibt es zwei anerkannte nationale Minderheiten. Die Ungarn im Übermurgebiet und die Italiener, die vor allem in Piran und an der Küste siedeln. Beide Gruppen haben umfassende Rechte, vom Schulunterricht über je einen Abgeordneten im Parlament bis zu eigenen Medien. Nach der Volkszählung 2002 gibt es etwa 6.000 Ungarn, 2.000 Italiener und auch etwa 2.000 deutsche Altösterreicher, die vor allem im Raum Marburg, in der Gotschee und in Cilli siedeln. Die deutschsprachige Minderheit fand bis heute keine Anerkennung, im Gegenteil, wie Frau Haring berichtete, wird sie zu jeder Gelegenheit bösartig verfolgt und geschändet und das auch noch nachdem Slowenien in die EU aufgenommen wurde.

"Wenn wir anerkannt würden, würden sich auch jüngere Leute als Deutsche bekennen. Aber jetzt haben alle Angst um ihre Karriere, um ihr Ansehen, weil ein Deutscher zu sein, ist in Slowenien noch immer nicht etwas Positives."

Bezirksvorsitzender Hans-Dieter Scherpf war diese Erkenntnis neu und er versprach mit den Europa-Abgeordneten aus Unterfranken darüber zu sprechen. Er sprach von einem Eklat in der heutigen Zeit, gerade jetzt zu diesem Zeitpunkt wo die EU den Friedensnobelpreis bekam, passt das überhaupt nicht.

Auch über das Angebot von Hitler-Büchern in einem Schaufenster von einem Laden in der Fußgängerzone von Maribor waren die Europäer aus Unterfranken sehr erschrocken.

Auf der Rückfahrt von Maribor nach Feldbach am Abend besuchte die Gruppe eine steirische Buschen-Wirtschaft, wo eine deftige Brotzeit mit Produkten aus eigener Herstellung und exzellenten Weinen des Weingutes begeisterten. Auch der „Sturm“ (Federweißer), ob rot oder weiß kam sehr gut bei den Gästen an.

Nach einer Stadtführung am Sonntag in Klagenfurt und einer Rundfahrt am Wörthersee übernachtete die Gruppe am schöngelegenen Keutschacher-See in Kärnten, bevor die Gruppe am Montag zurück nach Unterfranken fuhr. Bezirksvorsitzender Hans-Dieter Scherpf bedankte sich bei Reiseleiter Dieter Lotze für die hervorragende Organisation der Reise nach Österreich, sowie bei allen Teilnehmern aus Unterfranken. „Es war wieder, ein kleiner Schritt, Europa nach vorne und auch näher zu bringen“, meinte Bezirksvorsitzender Scherpf.

APG: „Internationales Jahr der Genossenschaften“

Hammelburg 9. Oktober 2012

Bei einem gut besuchten Dämmerschoppen des Arbeitskreises Politik und Gesellschaft (APG) der Europa Union referierte der Verbandsdirektor des Genossenschaftsverbandes Bayern Friedrich Blaser zum Internationalen Jahr der Genossenschaften im Europa Haus.

Weltweit sind über 800 Millionen, in Europa 117 Millionen, Mitglieder einer Genossenschaft. In Frankreich sind es 23 Millionen, das sind 37 % der Bevölkerung. Damit ist Frankreich das Land mit den meisten Genossenschaftsmitgliedern in Europa. In Schweden sind es 43 %, in Finnland beträgt die Mitgliederquote sogar 60 %. In Italien sind 1,15 Millionen Menschen im Genossenschaftssektor beschäftigt, in Frankreich 900 000 und in Deutschland 830 000. In den Vereinigten Staaten liefern mehr als 900 Energiegenossenschaften Strom für mehr als 42 Millionen Menschen in 47 Staaten. Das macht 42% des Leitungsnetzes aus und deckt 75 % der US Landmasse ab. In Asien sind mehr 45,3 Millionen Menschen Mitglieder einer Genossenschaftsbank.

Friedrich Blaser zitierte UN-Generalsekretär Ban-Ki Moon-: „Genossenschaften zeigen der Weltgemeinschaft, dass ökonomische Zielsetzungen und soziale Verantwortung gleichsam erreicht werden können.

Zur genossenschaftlichen Gruppe gehören: Genossenschaftsbanken, Raiffeisengenossenschaften, Wohnungsgenossenschaften, gewerbliche Genossenschaften und Konsumgenossenschaften. In Bayern zählen die Genossenschaften 2,7 Millionen Mitglieder in 1 200 genossenschaftlichen Unternehmen mit 53 000 Arbeitsplätzen.

Das Motto des Internationalen Jahres heißt:“ Genossenschaften – ein Gewinn für alle“. Ein Gewinn durch die Förderung von Genossenschaften weltweit, die damit eine Reduzierung der Armut und die Sicherung des Friedens gewährleisten.

In der Diskussion empfahl Herr Blaser auch in Hammelburg, wie in vielen Städten und Gemeinden, die Gründung einer Energiegenossenschaft für Solar- und Windenergie. Der Verband ist dabei in der Vorbereitung und der Organisation behilflich. Wurden in Bayern im Jahr 2005

nur 5 genossenschaftliche Neugründungen verzeichnet, sind es in den Jahren 2009 bis 2011 jährlich rund 50. Davon in erster Linie Energiegenossenschaften.

Es wurde weiter bedauert, dass in Hammelburg dieses internationale Jahr nicht seiner Bedeutung entsprechend wahrgenommen wurde, hat doch Pfarrer Johannes Martin, Anfang des letzten Jahrhunderts die Raiffeisenbank, die Wohnungsbaugenossenschaft und die Winzergenossenschaft gegründet. Noch heute besteht in Hammelburg neben diesen noch die Jagdgenossenschaft, früher gab es auch eine Wiesenbewässerungs- und eine Brauereigenossenschaft.

Vorsitzender Hans-Dieter Scherpf der Europa-Union Hammelburg dankte Ehrenvorsitzenden Edgar Hirt für die Organisation und informierte über das Restprogramm des APG des Jahres 2012.

Schafkopf-und Skatabende im Europa-Haus

Der Termin ist leicht zu merken und zwar werden immer am ersten Freitag im Monat ab 19:00 Uhr die Karten gemischt. Wer Lust, Zeit und Laune hat, ist hierzu recht herzlich eingeladen und willkommen. Teilnehmer möchten sich bitte unter der Tel. Nr. 09732-4990 (R.Romanczyk) anmelden.

An alle Mitglieder mit E-Mail-Adresse

Bitte schicken Sie uns ein Testmail und zwar an:
europa-haus@online.de

Damit können wir ihre E-Mail-Adresse erfassen und oder auch aktualisieren!

Sie werden dadurch nicht nur schneller informiert sondern helfen uns auch dabei, Kosten zu sparen!

Besten Dank im Voraus für Ihre Mitarbeit !

Die Vorstandschaft

Anmerkung zum Arbeitskreis Politik und Gesellschaft – APG

Ein wichtiges Standbein und das Fundament unserer Informations- und Bildungsarbeit in unserem Kreisverband ist der Arbeitskreis APG. Politische Veranstaltungen wie Früh- und Dämmerschoppen, zu politischen und gesellschaftspolitischen Themen, sowie Tagesfahrten zu Ausstellungen werden von ihm organisiert und durchgeführt. Damit unterstützt der Arbeitskreis APG den Vorstand unseres Kreisverbandes enorm.

Verantwortlich setzen sich für den APG unser Ehrenvorsitzender Edgar Hirt und Beiratsmitglied Dieter Galm dafür ein. Unterstützt werden sie von unseren Vorstands- und Beiratsmitgliedern Ernst Deier, Dietmar Feist und Dr. Friedel Schäfer.

Es wäre schön wenn sich noch weitere Mitglieder in die Arbeit des APG´s einbringen und mitarbeiten würden.

Bitte meldet Euch bei uns!

Die Vorstandschaft

APG: „Reaktor-Katastrophe in Tschernobyl“

Leben mit den Folgen – 25 Jahre danach.

Hammelburg 23. Oktober 2012

Bei einem sehr gut besuchten Dämmerschoppen der Europa-Union in Kooperation mit der AWO-Hammelburg im Europa-Haus berichtete Christine Müller, langjährige Bezirksrätin in Unterfranken, von einer Reise 2010 des Kreisjugendrings Bad Kissingen in die Ukraine. Unter den Teilnehmern waren auch einige Personen die sich bei den Aktionen des KJR auch in der Ukraine beteiligt haben, oder auch Kinder aus Tschernobyl bei sich zu Hause hatten. Mit berührenden Bildern in einer Power-Point-Präsentation, von Begegnungen und bewegenden Eindrücken, vom Besuch im Tschernobyl-Museum in Kiew und dem Reaktor vor Ort, den verlassenen Dörfern und der Geisterstadt Pripjat informierte Christine Müller sehr überzeugend.

Sinn und Zweck einer Informationsfahrt im Jahr 2010 des Kreisjugendringes des Landkreises Bad Kissingen in die Ukraine war, sich ein Bild über die gegenwärtige wirtschaftliche, ökologische und soziale Situation vor Ort zu machen. Die Folgen der Katastrophe auf Mensch und Natur, aber auch die Hoffnungen für Land und Leute konnte diese Reisegruppe hautnah erleben. Die Lage dort in der verstrahlten Region war immer noch sehr gefährlich, woran sich bis heute nichts geändert hat.

Jahrelang hatte der Kreisjugendring Hilfstransporte in die verstrahlte Region gefahren und Kinder zur Erholung und medizinischen Behandlung nach Bad Kissingen eingeladen. Im Moment fehlen die Spendengelder beim KJR für solche Aktionen. Frau Christine Müller warb um finanzielle Mithilfe bei den Zuhörern. Ingrid Scherpf, Vorsitzende der AWO-Hammelburg übergab ihr spontan eine Spende in Höhe von 100,-€. und wiederholte damit die Spendenbereitschaft des AWO Ortsverbandes vom letzten Jahr.

Hans-Dieter Scherpf, Vorsitzender der Europa-Union, bedankte sich bei Christine Müller für ihren Vortrag und auch für ihr vorbildliches Engagement um die Tschernobylhilfe beim KJR Bad Kissingen. Er sagte ebenfalls eine Spende der Europa-Union für 2013 zu. Dank galt auch dem Organisator vom APG, Dieter Galm, der den Dämmerschoppen hauptsächlich organisiert hatte.

Einer der Höhepunkte im Rahmen der Bürgerfahrt nach Turnhout / Flandern im Juni 2012 war der Besuch des Europaparlaments in Brüssel. Unser Bild zeigt die Reisegruppe mit unserer Europatabgeordneten Kerstin Westphal aus Unterfranken. (Siehe auch Bericht in der Spiegelausgabe 92 -Seite 8)

Unser langjähriges Mitglied Dr. Herbert Trimbach als Botschafter für Europa

Am 9. Oktober 2012 hat im bosnischen Parlament in Sarajevo offiziell das europäische Projekt zur Unterstützung der Sicherheitsbehörden von Bosnien-Herzegowina begonnen. Unter Führung des österreichischen Innenministeriums beraten 11 Langzeitexperten die unterschiedlichen Ebenen der bosnischen Polizeiführung bei der Annäherung an europäische Standards der polizeilichen Arbeit.

Brandenburg hat als Langzeitexperten Prof. Dr. Guido Fickenscher entsandt, der die Koordination der Polizeibehörden auf Staatsebene betreut. Das Projekt ist bis 2014 terminiert und mit einem Budget von 6,9 Millionen Euro ausgestattet. Kurzzeitexperten aus dem Land Brandenburg aus den Bereichen Ausbildung, technischer Support, Beschwerdemanagement und Kriminaltechnik werden noch in diesem Jahr das Team in Sarajevo unterstützen.

Der Abteilungsleiter im Innenministerium**,** Ministerialdirigent **Dr. Herbert Trimbach**, hat neben der österreichischen Innenministerin Mikl-Leitner, dem slowenischen Innenminister Gorenak, der ungarischen Innenstaatssekretärin Berta und den bosnischen Innenministern auf Staatsebene, der Föderation und der Republik Srpska, die besonderen Erfahrungen Brandenburgs beim Umbau der Polizei nach der Wende betont. Diese Erfahrungen könnten in den Reformprozess der Polizei in Bosnien-Herzegowina eingebracht werden.

Die Kick off-Veranstaltung für das Projekt hat unter großem Medieninteresse im Parlament von Bosnien-Herzegowina stattgefunden. Im Anschluss daran tagte die Lenkungsgruppe des Projektes und verabschiedete die Arbeitsplanung für die nächsten sechs Monate. Brandenburg wurde darin durch den Präsidenten der Fachhochschule der Polizei, Rainer Grieger, vertreten.

Europapolitisches Seminar: „Europa –Wege aus der Krise“

Hammelburg 3.November 2012

Die Europa-Union Bezirksverband Unterfranken hat zu einem Tagesseminar in das Europa-Haus in Hammelburg eingeladen. Das Seminar unter der Leitung des Stellvertretenden Landesvorsitzenden der Europa Union Bayern, Edgar Hirt, griff die Sorgen vieler Bürger auf: Finanz- und Wirtschaftskrise sind Dauerthemen in den Medien seit Jahren. Können Bürger die Europa-Politik um die in Brüssel und in Berlin gerungen wird überhaupt noch verstehen und nachvollziehen?

Mit dem Bundestagsabgeordneten und Europapolitischen Sprecher der FDP, Joachim Spatz, Würzburg, ist es Edgar Hirt gelungen, einen kompetenten Referenten für die beiden Themenblöcke „Europa steht am Scheideweg – Die Chance der Krise nutzen“ und „Die Finanz- und Wirtschaftskrise“ zu gewinnen. Joachim Spatz ist ein politischer Frontmann. Die Teilnehmer hätten sich keinen besseren Vermittler dieser schwierigen Materie wünschen können. Geht es wirklich von Krise zu Krise aufwärts mit Europa? Sind Krisen die Vorbedingung für Wachstum und Entwicklung? Schenkt man dem Referenten Glauben, dann war den Vätern der Europäischen Währungsunion von Anbeginn klar, dass bei unterschiedlich entwickelten Volkswirtschaften in Europa unter dem Dach einer einheitlichen Währung es zwangsläufig zu einer krisenhaften Zuspitzung kommen muss. Im Vertrauen diese kalkulierte Krise zu meistern. Aus der Abwendung dieser erwarteten Krise sollte sich dann die Tür für einen weiteren Ausbau Europas im Sinne erweiterter Integration öffnen. „Bisher ging Europa aus allen Krisen gestärkt hervor“ sagte MdB Joachim Spatz. „Europa ist ein offener Prozess, in den Krisen liegen die Chancen“. Auch überzeugte Europäer, wie sie sich auch aus anderen Kreisverbänden an diesem Tag in Hammelburg versammelt haben, folgten dem Vortrag teil zustimmend, teils skeptisch. Beherrschen die Finanzmärkte die Politik, oder die Politik die Finanzmärkte? Die Sorge um Geldwertstabilität und wirtschaftliches Wachstum in Europa als Voraussetzung für den Erhalt der Gemeinschaft und des Wohlstandes macht die Bürger nachdenklich.

Das Nord-Südgefälle in Europa ist augenfällig. Wie lange noch können wirtschaftlich gesunde Staaten Transferleistungen für wirtschaftlich schwächere Länder erbringen? Welche Rolle spielen die europäischen Parlamente, die Europäische Zentralbank, der Internationale Währungsfonds? Wie konnten Regierungen es zulassen, dass weltweit operierende, ausschließlich am Gewinn orientierte Großbanken, mächtiger als nationale Regierungen, an den Finanzmärkten ihr Spiel trieben? Wie ist es um die Stabilität des Euro bestellt? Führt eine expansive Geldpolitik tatsächlich in die befürchtete Inflation? Wie viel Aufsicht und Bevormundung aus Brüssel (Troika!) lassen sich die Bürger Griechenlands gefallen? Welche Folgen hat es, wenn europäische Länder wie aktuell Groß-Britannien den Brüsseler Haushalt ablehnen und ihre Zahlungen an die Gemeinschaft kürzen oder gar verweigern? Akzeptieren wir ein Europa der unterschiedlichen Geschwindigkeiten? Ist das zeitweilige Abkoppeln der Länder aus den Verpflichtungen, die nicht erfüllt werden können eine Lösung des Problems? Brüssel muss akzeptieren, dass sich Konvergenz nicht erzwingen lässt. Zu unterschiedlich sind die europäischen Volkswirtschaften.

Europa ist und bleibt eine spannende Geschichte vor dem Hintergrund des Aufstiegs der Völker die diesen Kontinent vor Jahrhunderten besiedelten, gestalteten, sich Ordnungen gaben, sich meist nach kriegerischer Auseinandersetzung mit den Nachbarn ihre Grenzen gegenseitig anerkannten. Erst in der Neuzeit schufen moderne Verfassungen die Grundlagen für das ausgewogene und friedliche Miteinander, auch im Ausgleich der Staaten untereinander. Der Glaube an ihre Zukunft ist Kraftquelle für die Völker. Wie kann das bisher in Europa Erreichte gesichert werden? Und wie können gleichzeitig die Probleme gelöst werden, die die materielle Existenz der Völker bedrohen und soziale Spannungen provozieren? Wohl und Weh von Millionen Menschen hängt von klugen und mutigen Entscheidungen der Politik ab. Wer soll es denn richten, wenn nicht diejenigen, die wir mit unserer Stimme in die Parlamente wählen. Im Wahljahr 2013 heißt es genau hinzuschauen wer in den vier Jahren regieren soll und in die Parlamente einzieht. „Wie hältst Du´s mit Europa?“ - Dieser Frage muss sich jeder Politiker stellen. Erst recht in dieser Zeit.

Nach der Mittagspause berichtete unser Delegierter Edgar Hirt über den 58.Bundeskongress der Europa Union Deutschland in Düsseldorf mit dem Titel: „ Mehr Europa! – Wir sagen wie“.

Unter dem Eindruck der Euro-Krise haben die Delegierten ihre Forderungen nach einem Ausbau der europäischen Integration unterstrichen. Jede Krise ist auch eine Chance für einen Schritt nach vorne. Wichtigstes Thema war jedoch die Verabschiedung des neuen Grundsatzprogramms, das mit großer Mehrheit beschlossen wurde und als Richtschnur für die Arbeit der nächsten Jahre dient.

Begrüßt wurde die Verleihung des Friedens- Nobelpreises an die Europäische Union. Sie habe geholfen, aus einem Kontinent des Krieges einen Kontinent des Friedens zu machen. Die europäische Integration habe dem Kontinent Friede, Aussöhnung und Demokratie gebracht, begründete das Nobelkomitee die Entscheidung.

Bezirks- und Kreisvorsitzender Hans-Dieter Scherpf bedankte sich zum Abschluss des Seminars für die gute Beteiligung und begrüßte vor allem die Teilnahme von Mitgliedern aus anderen unterfränkischen Kreisverbänden.

Herzliche Einladung

zum

Frauen-Forum

mit

Tamara Bischof

Landrätin und
Mitglied des Bezirkstags Unterfranken

„Frauen in der Politik“

„Wie Frauen in kommunal-politischen Spitzenpositionen arbeiten“

Am Samstag, den 12. Januar 2013
von 15:00 bis 17:00 Uhr
im Europa-Haus am Viehmarkt in Hammelburg

Über Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen. Wie reichen Ihnen Kaffee und Kuchen und kalte Getränke während der Veranstaltung!

Wir bitten um **Rückantwort** bis zum **10.Januar 2013,** ob Sie an der Veranstaltung teilnehmen unter:

Tel.:
09732-785614 09732-1707 Tel./Fax 09732-785614
E-Mail:
europa-haus@online.de gudrunkleinhenz@aol.com
rita.schaupp@web.de

Mit freundlichen Grüßen

Gudrun Kleinhenz
stellvertr. Vorsitzende

http://www.eu-hammelburg.de

Mitgliederbewegung (Stand Nov. 2012)
Mitgliederstand Gesamt: 514 inkl. 35 JE

Eintritte
keine

Verstorben

Fell	Karl	Hammelburg
Bohn	Edwin	Hammelburg
Spahn	Aloisia	Hammelburg

Ausstellung der Siegerarbeiten

im Foyer der Regierung Unterranken zum 59. Europäischer Schülerwettbewerb 2012

Würzburg 6. Nov.2012

Im Foyer der Regierung von Unterfranken waren in der Zeit vom 6. bis 22. November 2012 die unterfränkischen Siegerarbeiten des 59. Europäischen Schülerwettbewerbs zum Thema **„Europa: meine – deine – unsere Zukunft ~ Europäisches Jahr für aktives Altern und Solidarität zwischen den Generationen“** zu sehen.

Die Ausstellung wurde vom Bezirksverband der Europa-Union Unterfranken in Regie des Schulbeauftragten Edgar Schuck und seiner Frau Renate durchgeführt und in enger Zusammenarbeit mit dem Schulbereich unter Leitung der Ref.-Leiterin Frau Grimm von der Regierung präsentiert. Vom EU-Kreisverband Hammelburg waren Schulbeauftragte Doris Tobisch, Beirat Rudi Deier und Kreis- und Bezirksvorsitzender Hans-Dieter Scherpf bei der Veranstaltung dabei.
Regierungspräsident **Dr. Paul Beinhofer** eröffnete die Ausstellung gemeinsam mit Bezirkstagspräsident **Erwin Dotzel** am **Dienstag, 6. November 2012, im Foyer der Regierung von Unterfranken,**
86 bildnerische Arbeiten unterfränkischer Schülerinnen und Schüler, die bereits zur Siegerehrung im Olympia-Morata-Gymnasium in Schweinfurt Mitte Juli zu sehen waren, wurden in Würzburg ausgestellt. Sie sind ein Teil der insgesamt 170 Arbeiten aus 23 unterfränkischen Schulen, die von der Bayerischen Landesjury als Landessiegerarbeiten ausgewählt wurden. Schülerinnen und Schüler aller Schularten und Altersgruppen (gestaffelt bis 9 Jahre, 10 bis 13 Jahre, 14 bis 16 Jahre, 17 bis 21 Jahre) bearbeiteten die jeweiligen Themen in Einzel- oder Gruppenarbeit in frei gewählter Form und stellten ihre Gemälde persönlich vor. Die Arbeiten zeigten exemplarisch, wie sich Schülerinnen und Schüler mit den aktuellen Themen des Europarates und der EU-Kommission auseinandersetzen, um die gemeinsamen Werte in der Europäischen Union noch besser kennen zu lernen und sich selbstständig und kreativ mit ihnen auseinanderzusetzen, denn das trägt zur Schaffung eines europäischen Bewusstseins bei.
Das Europäische Parlament und der Rat der Europäischen Union haben im Herbst 2010 das Jahr 2012 zum „Europäischen Jahr für aktives Altern und Solidarität zwischen den Generationen“ ausgerufen. Damit wurde ein Thema in den Blick gerückt, dessen Bedeutung bewusst gemacht werden soll und muss. Die demographische Entwicklung erfordert eine intensive Auseinandersetzung mit diesem Thema, um auch künftigen Anforderungen gerecht werden zu können.
Wie jedes Jahr waren Schülerinnen und Schüler aller Altersgruppen und Schularten zur Teilnahme aufgerufen. Die Palette der Themen erstreckte sich beispielsweise von „Wenn ich groß bin“, „Zukunft gemeinsam meistern!“, „Familienmodelle - Modellfamilien“, „Mitmachen und mitentscheiden in Europa“, bis hin zum „Demographiewandler“.

Warum denn in die Ferne schweifen?

Kegelgruppe der Europa-Union zum Jahresausflug in der Rhön

Von diesem Motto ließ sich der Organisator des diesjährigen Ausflugs der K(EU)C, Ehrenvorsitzender der EU und Aktiver der Kegelgruppe, Edgar Hirt, leiten und servierte bei herrlichem Wetter ein umfang- und abwechslungsreiches Programm.

Das Biosphärenreservat Rhön war das Ziel. So steuerte die Gruppe zuerst Oberelsbach an, wo im Informationszentrum „Haus der langen Rhön“ die Leiterin durch die Ausstellung führte. In kurzen Filmen: „Die Entstehung der Rhön“ und der „Weg der Menschen in der Rhön“ wurde die Rhön, in den von dem Hammelburger Möldner gemachten Aufnahmen, in eindrucksvoller Weise veranschaulicht. Mit diesen Informationen konnte jeder Teilnehmer auf der Weiterfahrt zum Dreiländereck in Augenschein nehmen wie die Rhönlandschaft ihren ursprünglichen Zustand wieder gewinnt. Bei einem Spaziergang zur früheren Zonengrenze der DDR, wiesen lediglich noch ein paar Hinweistafeln und ein Beobachtungsturm auf die schicksalhafte Grenze hin.

An den Ausgangspunkt zurückgekehrt, kredenzte Rudi Brust einige Kostproben aus seiner Brennerei, wofür sich Reinhold Knecht bei seiner Frau Ingrid bedankte und ihr zu ihrem Geburtstag eine Flasche Sekt überreichte.

Dass der Mittagstisch im Landhaus Kehl, Thann-Lahrbach, besonders mit Rhönspezialitäten gedeckt war, war nahe liegend.

Bei einem kleinen Bummel durch das Städtchen Thann bekam man einen Eindruck wie die Bewohner ihre dörflichen Strukturen mit schönen Fachwerkhäusern erhalten.

Nächstes Ziel war das Rhön Park Hotel. Von hier hat man einen schönen Blick in das „Land der offenen Fernen“ bis weit hinein nach Thüringen.

Als Abschluss des kulturellen Teils dieser Fahrt wurde die Klosterkirche in Frauenroth mit den Gräbern des Minnesängers und Kreuzritters Otto von Henneberg und seiner Gemahlin Beatrix besucht.

Der ortsansässige Selbstvermarkter Alles, bekannt vom Hammelburger Bauernmarkt führte die Gruppe durch seinen Metzgereibetrieb und informierte über die notwendigen Voraussetzungen um die EU – Norm zu erfüllen. Über die Qualität der Erzeugnisse konnten sich die Teilnehmer bei den dargebotenen Kostproben überzeugen.

Der Tagesausflug fand fast schon traditionell seinen Abschluss in der Heckenwirtschaft unseres Mitglieds Schaupp in Westheim.

Dort überreichte Schatzmeisterin Inge Löpsinger, ein Weinpräsent an Edgar Hirt als Dank für die Vorbereitung, Organisation und Durchführung des gelungenen Ausflugs.

Reinhold Knecht informierte über die restlichen Aktivitäten des Jahres und gab bereits einen Ausblick auf das neue Jahr 2013.

„Mehr Europa-wir sagen wie“

Bundeskongress der EUD in Düsseldorf

Unter dem Motto: „Mehr Europa! Wir sagen wie“ hat sich der 58. Bundeskongress der Europa Union Deutschland (EUD) in Düsseldorf, den aktuellen europäischen Herausforderungen gewidmet. Mit der Verabschiedung eines neuen politischen Programms, das das Hertensteiner Programm von 1948 ergänzt, hat die Europa Union ihre europäische Vision für das 21.Jahrhundert formuliert, in dem auch das Ziel eines europäischen Bundesstaats bekräftigt wird. Das neue Programm war zwei Jahre lang im gesamten Verband diskutiert worden. Teilnehmer als bayerischer Delegierte war der Ehrenvorsitzende der Europa Union Kreisverband Hammelburg und stellvertretende Landesvorsitzende der EU Bayern, Edgar Hirt.

Gastredner waren der Präsident des Europäischen Parlaments, Martin Schulz, die nordrheinwestfälische Europaministerin Dr. Angelica Schwall-Düren, sowie weitere namhafte Persönlichkeiten aus dem In- und Ausland.

Zu Beginn des Kongresses gab es Gesprächskreise mit Politikern aus Landes-, Bundes- und Europapolitik zur europapolitischen Positionierung der Parteien.

Der Bundesvorsitzende der Europa Union Deutschland und Vizepräsident des Europäischen Parlaments Rainer Wieland betonte vor den rund 300 Delegierten und Gästen aus dem gesamten Bundesgebiet und dem europäischen Ausland, dass die gegenwärtige Krise auch die Nationalstaaten direkt betreffe. Diese dürften nicht auseinander divergieren, sondern müssten in einem gemeinsamen Europa zusammenstehen. Die Europa Union müsse dafür Sorge tragen, dass wichtige Fragen wie die Vertiefung der EU, auch debattiert werden. Hierfür biete sie eine überparteiliche Plattform.

Die Europa Union Deutschland (EUD) ist die größte Bürgerinitiative für Europa in Deutschland. Sie ist parteiunabhängig und engagiert sich auf lokaler, regionaler und europäischer Ebene für die europäische Einigung.

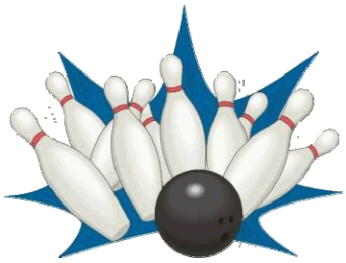
17 000 Mitglieder sind in 15 Landesverbänden mit 350 Kreis-, Orts-, Stadt- und Bezirksverbänden vernetzt und haben Partnerorganisationen in mehr als 30 Ländern Europas.

(von links nach rechts) Edgar Hirt, Hammelburg – Martin Schulz, Präsident des Europäischen Parlaments und Rainer Wieland, Präsident der Europa Union Deutschland und Vizepräsident des Europäischen Parlaments

K(EU)C krönen ihre Meister

Olga Reis und Ernst Deier 2012 erfolgreich

Weder Christel Burdack noch Lothar Günther, Meister des Jahres 2011, gelang es, ihre Titel zu verteidigen. Viel vorgenommen hatte sich bei den Damen Olga Reis wieder einmal zu Titelehren zu kommen. Sie ging konzentriert auf die Bahn und legte mit 54 Holz mit 10 Schub in die Vollen ein für die Konkurrentinnen schockierendes Ergebnis vor, welches lediglich von der Newcomerin bei den K (eu)z-lern, Edith Deinlein mit 50 Holz annähernd erreicht wurde. Als Olga Reis dann im Abräumen mit 25 Holz ihr vorjähriges Ergebnis von 8 Holz, bei weitem übertraf, war ihr der Titel nicht mehr zu nehmen. Bemerkenswert dabei ist noch, dass sie mit dem Gesamtergebnis von 79 Holz, nicht nur ihre Mitkonkurentinnen Gerda Hofmann (62 Holz), Edith Deinlein und Christel Burdack mit je 58 Holz
auf die nächsten Plätze verwies, sondern auch die gesamte Herrencrew distanzierte.
Das Rennen bei den Herren nach vorgelegten 53 Holz in die Vollen, schien zunächst der Vorjahresmeister Lothar Günther für sich zu entscheiden.



Da dieser jedoch bei 8 Holz beim Abräumen hängen blieb, war der Weg zur Meisterschaft für Ernst Deier frei. Erstmals konnte er sich in die Meisterliste eintragen, da er in die Vollen mit 47 Holz und beim Abräumen mit 18 Holz, zusammen 65 Holz erreichte. Die weiteren Plätze belegten Lothar Günther mit 61 Holz und Edgar Hirt mit 57 Hölzern.
Mit einem Dreifach „Gut Holz“ überreichten die Vorjahrsmeister Lothar Günther und Christel Burdack die von Edgar Hirt gestifteten Pokale an die neuen Meister.
Der Leiter der K(eu)z Reinhold Knecht nahm gemeinsam mit der Kassenführerin Ingeborg Löpsinger die Siegerehrung vor.

AGP:„Weltdiabetestag 2012“

Informationen im Europa-Haus unter dem Motto:

Diabetes Aufklärung und Prävention

Hammelburg 14. Nov. 2012

Auf der Welt und auch in Deutschland wächst die Zahl der an Diabetes erkrankten Menschen ständig. In Deutschland sind leiden zur Zeit etwa sieben Millionen Menschen an dieser Erkrankung. Neben der Demenz ist die Zuckerkrankheit eine zentrale gesundheitspolitische Herausforderung für die Zukunft und wird dazu führen das unser Gesundheitssystem erheblich finanziell belastet wird. In seinem Vortrag „Diabetes, Depression, Demenz. Die Last des Alters“ erklärte der Diabetologe Dr. Reinhard Schaupp die Gründe für die Entstehung des Diabetes. Neben erblichen Faktoren spielen Lebensstileinflüsse (Überernährung, mangelnde Bewegung) eine zentrale Rolle. Schaupp wies darauf hin, dass Diabetiker unter anderem ein zwei- bis dreifach erhöhtes Risiko für einen Herzinfarkt und einen Schlaganfall aufweisen.

Zu den Begleiterkrankungen gehören aber auch Depression und Demenz. Depression treten bei Diabetikerinnen und Diabetikern doppelt so häufig auf wie in der Allgemeinbevölkerung.
Der Arzt erläuterte die typischen Symptome einer Depression und ging auch auf die Behandlungsmöglichkeiten ein. Die Demenz definierte er als einen Verlust der Autonomie. Die Zahl der an Demenzerkrankten steigt mit zunehmendem Lebensalter. Ungefähr 50 bis 60 % der Menschen mit Demenz leiden an einer Alzheimer- Krankheit. Schaupp erläuterte die Risikofaktoren für eine Alzheimererkrankung, zu denen neben Bluthochdruck, Übergewicht und genetischer Anlage auch die Zuckerkrankheit gehört. Er berichtete über frühe Erkennungszeichen für eine Demenzentwicklung und über Therapiemöglichkeiten. Als Schutzfaktoren für die Demenz gelten körperliche Bewegung, geistige Aktivität und ausgewogene Ernährung. Insbesondere die regelmäßige Ernährung mit Salzwasserfischen („fish food is brain food“) und Gemüse erhöhen möglicherweise den Gehalt an DHA im Gehirn und verlangsamen die Hirnalterung. Als Schutzfaktor wird auch der regelmäßige moderate Genuss von koffeinierten Kaffee diskutiert.

Die Diabetesberaterin Andrea Mehler berichtete in ihrem Vortrag unter dem Titel „Wenn die Füße nerven“ über eine Folgeerkrankung des Diabetes, die so genannte Polyneuropathie. Sie zeigte diagnostische Möglichkeiten für diese Erkrankung auf und gab praktische Ratschläge zum Umgang mit den Beschwerden.

Rita Schaupp, Präventionsberaterin und Ernährungscoach, erläuterte in ihrem Vortrag die positiven Wirkungen von physischer Aktivität und ausgewogener Ernährung auf die Stoffwechselsituation. Bewegung ist eine „Polypille“ ohne Nebenwirkungen und führt zu einer Risikoreduktion für Herz-Kreislauferkrankungen, senkt den Blutdruck, steigert die Immunabwehr und reduziert auch das Krebsrisiko.

Termine für die Theater– und Konzertfreunde in der Saison 2012 / 13

Art	Titel	Ensemble	Termin
Komödie	**Das zweite Kapitel**	Komödie Winterhuder - Fährhaus Hamburg	**Mo 17.12.2012**
Komödie	**Was ihr wollt**	Fränkisches Theater - Schloss Maßbach	**Mi 30.01.2013**
Festspiel	**Die Walküre**	Landestheater Detmold	**Fr 15.02.2013**
Ballett	**Schwanensee**	Ballett und Orchester der Ukrainischen Staatsoper "Taras Schewtschenko"	**So 17.03.2013**
Oper	**Aida**	Anhaltisches Theater Dessau	**Do 25.04.2013**
Operette	**Die Fledermaus**	Mainfrankentheater Würzburg	**Mi 15.05.2013**
Komödie	**Ladies Night**	Theater Hof	**Di 25.06.2013**

Ausflugsfahrt in den Norden

4 Tage nach Hamburg

mit Rundfahrten, Besuch der IGS 2013 und der Hansestadt Lübeck

von Donnerstag 18. bis Sonntag 21.Juli 2013

Hamburg, ist als Stadtstaat ein Land der Bundesrepublik Deutschland. Hamburg ist mit über 1,8 Millionen Einwohnern die zweitgrößte Stadt Deutschlands, sechstgrößte der Europäische Union. Der Hamburger Hafen ist der größte Seehafen Deutschlands und unter den zwanzig größten Containerhäfen weltweit. Hamburg liegt in Norddeutschland an der Mündung der Alster und der Bille in die Elbe, die 110 km weiter nordwestlich in die Nordsee fließt.
Hamburg - die Hansestadt mit Flair!
Das Tor zur Welt zwischen Alster und Elbe ist eine Weltstadt mit Niveau und vielen Attraktionen. Schnuppern Sie Seeluft am Hamburger Hafen oder besuchen Sie den „Michel", das Wahrzeichen der Stadt. Auch die rotbackige Speicherstadt freut sich auf Ihren Besuch. Hamburg hat für jeden etwas zu bieten!

Unterbringung:

3***Hotel—Commodore
in Hamburg Zentrum - zentral in St. Pauli gelegen

Ausstattung der Zimmer:

die hellen Zimmer sind alle mit Dusche, WC, ausgestattet

Was bietet das Hotel?

Familiäre Atmosphäre trifft hanseatische Tradition in unserem privat geführten Stadthotel der Komfortklasse. Ihren Tag beginnen Sie mit einem reichhaltigen Frühstück von unserem Frühstücksbuffet.

Die Leistungen:

- Fahrt im modernen Komfort-Reisebus
- 3 x Übernachtung im sehr guten Mittelklasse-Hotel in Hamburg
- 3x Frühstücksbüffet
- Trinkgelder Fahrer u. Reiseleitungen
- Stadtführer in Hamburg u. Lübeck
- Hafenrundfahrt in Hamburg
- Reisepreissicherungsschein

extra oder fakultativ sind:

- Eintritt IGS 2013 (19,-€ / Tageskarte)
- Eintritte und weitere Führungen die nicht in den beschriebenen Leistungen sind.

Hamburger Hafen

Sonderpreis

Bei 45 Teilnehmer 289,-€
Bei 40 Teilnehmer 299,-€
Bei 35 Teilnehmer 312,-€

Einzelzimmerzuschlag 75,-€

Veranstalter:

GWK Reisen GmbH Bad Kissingen

Durchführung durch:

EU-Kreisverband Hammelburg e.V
Reisebegleitung: Ingrid u. Hans-Dieter Scherpf

Michaelskirche

Ablaufplanung:

- **1.Tag:** Abfahrt 7:30 Uhr in Hammelburg
- Anreise über die Autobahn Kassel -Hannover nach Hamburg.
- Am Nachmittag 3-stündige Stadtrundfahrt mit dem Bus, mit Führer. Danach Einchecken im zentral gelegenen Hotel in Hamburg.
- Am Abend Zeit zur freien Verfügung.
- **2.Tag:** Nach dem Frühstück gegen 9:00 Uhr Hafenrundfahrt ca. 70 Minuten auf dem Schiff.
- Gegen 11:00 Besuch der IGS 2013
- Danach Möglichkeit der Teilnahme an den Live-Veranstaltungen im IGS-Gelände.
- Alternativ am Abend Möglichkeit zum Besuch eines Musicals oder Theater in St. Pauli und Zeit zur freien Verfügung. (fakultativ)
- **3.Tag:** Vormittags Fahrt nach Lübeck mit Stadtrundfahrt mit örtlichem Guide.
- Danach Zeit zur freien Verfügung in Lübeck mit Möglichkeit einer Bootsfahrt auf der Trave nach Travemünde.
- Am Nachmittag Rückfahrt nach Hamburg.
- Am Abend Zeit zur freien Verfügung, z.B. Besuch der Reeperbahn in St. Pauli oder Bummeln in der Altstadt oder Essen beim Sternekoch Henssler.
- **4.Tag:** Um 6:00 Uhr möglicher Besuch des Fischmarktes, anschließend zurück ins Hotel zum Frühstücksbuffett.
- Gegen 10:30 Uhr Rückfahrt nach Hammelburg über Lüneburg.

Änderungen sind vorbehalten!
Hans-Dieter Scherpf

Anmeldeformular siehe Anlage

Vorankündigungen von Planungen von Reisen und Veranstaltungen in 2012 / 13

Status: November 2012

Änderungen sind vorbehalten und werden rechtzeitig angezeigt!

1. **Sonderveranstaltung „Fränkische Weihnacht“ am So. 02.12.2012 - Abfahrt 16:00 Uhr**
   Danach gemütlicher Abschluß in der Weintenne in Feuerthal
   (Ausgebucht)
   Organisation: Ingrid Scherpf

2. **APG-Frauenforum „Frauen machen Politik“ am Sa. 12.01.2012 - 15:00 Uhr im Europa-Haus**
   mit Landrätin Tamara Bischof aus Kitzingen**.** **-** Nur für Frauen!

   Einladungen gehen noch an unsere Frauen und Gäste im Dezember. Anmeldungen bis spätestens 05.01.2013 an europa-haus@hammelburg.de oder Tel. oder Fax. 09732-785614
   Organisation: Gudrun Kleinhenz u. Rita Schaupp

3. **APG-Dämmerschoppen im Europa-Haus am Di. 05.02.2013 – 19:00 Uhr**
   „Jüdische Feste im Jahreskreis" mit Referent Werner Eberth Kreiskulturreferent Lkr. Bad Kissingen
   Organisation: Dieter Galm u. Dr. Friedrich Schäfer

4. **APG-Politischers Frühschoppen im Europa-Haus am So. 03.03.2013 - 10:00 Uhr**
   "Die europäische Idee im 21. Jahrhundert" mit Referent Rainer Schwarzer v.d. Hanns-Seidel-Stiftung
   Organisation: Edgar Hirt

5. **APG-Studienfahrt in das politische Berlin** - **Mi ÷Sa 03./06.04.2013** 4 Tage
   auf Einladung von MdB Joachim Spatz, , Europapolitischer Sprecher der FDP-Bundestags-Fraktion.
   In Zusammenarbeit mit dem FDP-Wahlkreisbüro in Würzburg und dem Bundespresseamt in Berlin. Programm in Vorbereitung.
   Vorabinformationen durch Dieter Galm, Tel 09732-2792

6. **Europatag 2013 am Sa. 04.05.2013** "60 Jahre Europäische Bewegung in Hammelburg" mit EU-BV-Ufr
   Ab 10:30 Uhr im Rathaus in Hammelburg, Programm wird noch rechtzeitig in der Presse bekanntgegeben.
   Organisation: Europa-Union Kreisverband Hammelburg e.V.

7. **Studien-Rundreise " IRLAND "** - **Sa ÷ Sa 18./25.05.2013** 8 Tage
   mit Reiseleiter Dieter Lotze, (Ausschreibung im EU-Spiegel 93)
   Sattes Grün, Klosterruinen, Kirchen, trutzige Burgen, Berge und Seen, wie auch wunderschöne Gartenanlagen, erwarten Sie.
   Erleben Sie den überaus freundlichen Menschenschlag der Irländer. Auch der Besuch einer Ausstellung mit Filmvorführung des Heiligen Frankenapostels "KILIAN", geben einen beeindruckenden Einblick in die glorreiche Ära der irischen Kirche und ihrer Missionäre im 6. und 7. Jahrhundert.
   Organisation: Dieter Lotze

8. **APG-Ausstellungswoche in der Stadtbücherei** - **Mo ÷ Fr 03./07.06.2013** 5 Tage
   "Konrad Adenauer und die europäische Integration" von der Konrad Adenauer-Stiftung
   Eröffnung der Ausstellung Mo. 03.06.2013 um 17:00 Uhr in der Stadtbücherei Hammelburg
   Organisation: Europa-Union Kreisverband Hammelburg e.V.

9. **APG-Dämmerschoppen – im Europa-Haus am Di. 11.06.2013 - 19:00 Uhr**
   Klimawandel – „Ursachen – Folgen und unsere Mitverantwortung“.
   mit Referent Alfred Ruppert
   Organisation: Ernst Deier u. Dieter Galm

10. **Fahrt in den Norden nach Hamburg, zur IGS 2013 u. Lübeck Do ÷ So 18./.21.07.2013** 4 Tage
mit Besuch eines Musicals, sowie Stadt- und Hafenrundfahrt, Stadtbesichtigung in Lübeck
(Ausschreibung im EU-Spiegel 93)

Organisation: Ingrid u. Hans-Dieter Scherpf

11. **APG-Wanderung mit Führung durch die Weinberge von Ramsthal am Sa 03.08.2013**
Tour mit Gästeführer B. Gößmann-Schmitt u. Einkehr bei Weingut A. Keller
Programm und Ausschreibung im EU-Spiegel 94

Organisation: Dieter Lotze

12. **10-tägige Informationsreisereise an Nordamerikas Ostküste und Island - Ende August/Anfang September 2013** (Vorankündigung als Beiblatt im EU-Spiegel 93)

Vorabinformation zur Reise bei Edgar Hirt

Organisation: Edgar Hirt

13. **APG-Politischers Frühschoppen im Europa-Haus am So. 06.10.2013 – 10:00 Uhr**
"Frontex-Schutz der Europäischen Aussengrenzen und vor illegaler Einwanderung"
mit Referent Dr. Herbert Trimbach / Innenministerium Land Brandenburg

Organisation: Hans-Dieter Scherpf

14. **APG-Dämmerschoppen im kath. Pfarrheim am Di. 05.11.2013 – 19:00 Uhr**
"Manipulation der öffentlichen Meinung durch die Medien?" mit Referent Rainer Reichert
Kooperations-Veranstaltung mit Kolping, kath. Frauenbund und Weltladen

Organisation: Dieter Galm u. Gerhard Becker

Weitere Tagesfahrten und Besichtigungstouren sind noch in Planung!

11.11.2012 – H-D. Scherpf

Europa Union Kreisverband Hammelburg e.V. - Postfach 1115, 97754 Hammelburg
Europahaus Tel / Fax 09732- 785614 oder Tel. 09732- 4161
E-Mail: europa-haus@online.de od. h-d.scherpf@online.de
oder im Briefkasten am Europa-Haus am Viehmarkt / Hammelburg einwerfen

Verbindliche ANMELDUNG

4-Tage Fahrt in den Norden / Hamburg / Lübeck (Do. 18.07. bis So. 21.07.2013)

1. _____
(Name, Vorname, Anschrift, E-Mail, Telefon)

☐ DZ ☐ EZ

2. _____
(Name, Vorname, Anschrift, E-Mail, Telefon)

_____
(Bank, Konto, BLZ)

Wird eine Gruppen-Tageskarte für die IGS 2013 am Fr. 19.07. zum Preis von 19,-€ gewünscht ☐ Ja ☐ Stück

Ein Teilbetrag der Kosten von 100,-- € p.P. wird im Jan / Feb 2013 und der Restbetrag im Mai 2013 abgebucht

Wird eine Reiserücktrittskostenversicherung gewünscht? Ja ☐ nein ☐ (3% Gruppentarif nur bis 15.02.2013)

Hinweis: Die Fahrt geschieht auf eigenes Risiko. Ich bin einverstanden, daß ein evtl. Überschuß der EU zufließt!
Die Platzeinteilung im Bus geschieht in Reihenfolge der eingegangenen Anmeldungen!

_____
Ort, Datum, Unterschrift

Irland

Die grüne Insel

EUROPA – UNION
Kreisverband Hammelburg e.V.
Tel.: 0 97 32 - 52 37
Fax: 0 97 32 - 78 56 14
E-Mail: dieterlotze@web.de

Irland – Impressionen Des Grünen Juwels

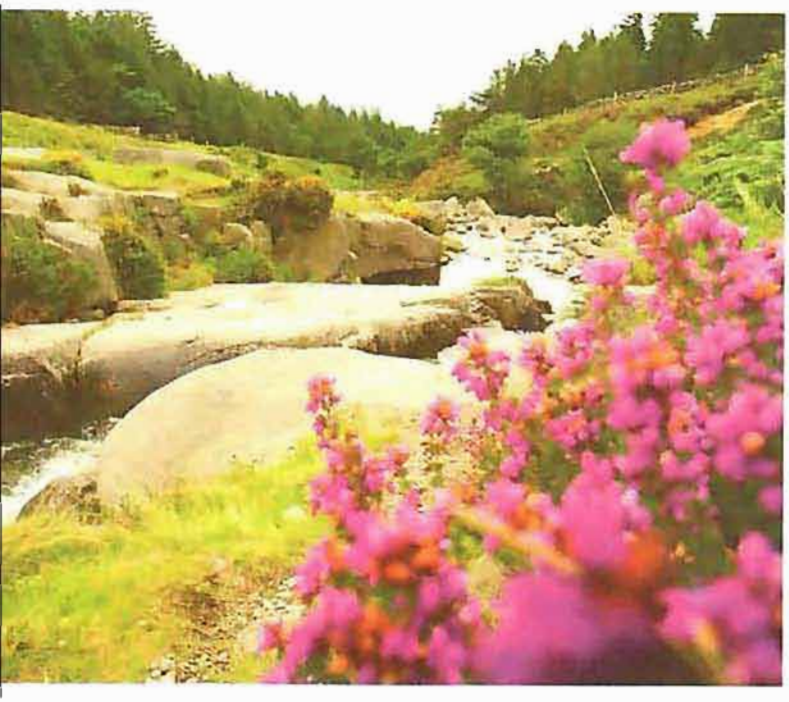
8-tägige Rundreise über die gastfreundliche Insel

Flug mit **Lufthansa** ab/an Frankfurt

Reisetermin: 18. bis 25. Mai 2013

Irland

Zwischen Himmel und Meer schuf Gott Irland, die Grüne Insel. Wiesen und Felder, Steilklippen mit schäumender Gischt, Berge und Seen, einsame Moore und spröde Heidelandschaften prägen die Landschaft. Darüber hinweg jagen Wolken mit einem stets spektakulären meteorologischen Szenario am Himmelszelt!
Diese Rundreise trägt der enormen Bandbreite dieser wunderschönen Insel Rechnung: der kulturhistorischen Bedeutung, reich an Sagen, Legenden und Monumenten aus allen Zeitepochen, die bis in die vorchristliche Vergangenheit reichen, den spektakulären Naturkulissen und dem unglaublich gastfreundlichen Volk mit seiner Devise: „Die grüne Insel hat keine Fremden, nur Freunde, die sich noch nicht trafen."



REISEVERLAUF:

1. Tag: Anreise
Flug mit Lufthansa von Frankfurt nach Dublin. Nach Ankunft am Flughafen, Begrüßung durch die örtliche, Deutsch sprechende Reiseleitung. Transfer in die Stadt und Zeit um ggf. einen Mittagsimbiss zu sich zu nehmen (nicht Inklusive). Danach stimmen Sie sich bei einer Bootsfahrt auf dem Liffey (ca. 1 Stunde) auf Ihre bevorstehende Rundreise ein. Im Anschluss können Sie vom Schiffsanleger aus noch das Stadtzentrum erkunden – es ist nur 5 Gehminuten entfernt.
Fahrt zum Hotel und Zimmerbezug. Abendessen und Übernachtung in Dublin.

2. Tag: Dublin
Die Hauptstadt des Landes lernen Sie auf einer Stadtrundfahrt kennen. Die moderne Großstadt hat sich mit ihren georgianischen Häusern und Squares dennoch ihren historischen Charme bewahrt. Sie besuchen das renommierte Trinity College, das bereits 1592 gegründet wurde, sehen den Parliament Square und besuchen die St. Patrick's-Cathedral, die größte Kirche Irlands. Danach führt Ihr Programm Sie zur bekannten Whiskey-Brennerei Old Jameson und Sie erfahren vieles über die Produktion dieses „Lebenselixiers", das Sie selbstverständlich auch verköstigen werden. Im Anschluss können Sie im Zentrum noch auf eigene Faust mehr von Dublin erkunden – z. B. die einstigen Adelsresidenzen in der Henrietta Street oder Sie spazieren auf dem Arran/Elis Quay noch ein Stück am Fluss Liffey entlang. Fahrt zum Hotel, Abendessen und Übernachtung.

3. Tag: Dublin – Rock of Cashel – County Kerry
Heute fahren Sie an die Westküste. Auf halber Strecke liegt im County Tipperary der Rock of Cashel, ein einzigartiges Monument irischer Geschichte. Der 60 m hohe Felsblock, gekrönt von einer mauerumringten mittelalterlichen Burganlage mit Kirche und Kloster, überragt die weite Ebene. Bis

zum 7. Jahrhundert diente die erste Festung als Sitz der Könige und Bischöfe von Munster. Im 12. Jahrhundert entstand mit Cormac's Chapel eine der schönsten Kirchen Irlands im romanischen Stil. Am späten Nachmittag erreichen Sie das County Kerry.
Je nach Zeit besuchen Sie am späten Nachmittag die St. Kilian Church in Kenmare. Anschließend fahren Sie weiter nach Tralee. Abendessen und Übernachtung im County Kerry/Tralee.

4. Tag: Ring of Kerry
Eine der schönsten Küstenstrecken Europas steht heute auf Ihrem Programm: der Ring of Kerry. Eine etwa 180 km lange Strecke um die Halbinsel Iveagh, größtenteils nahe der Küste und mit Blick auf das Meer und die vorgelagerten Inseln. Hier, an der südwestlichsten Ecke der Insel, gedeiht unter dem Einfluss des Golfstroms subtropische Vegetation. Hohe Fuchsienbüsche säumen die Straßen, Bambus und Palmen wachsen in den Gärten. Über die Berge führt die Route zu Moll's Gap und Ladies View, zwei Aussichtspunkten, mit fantastischem Blick über die Seen von Killarney. In der Nähe des Städtchen Killarney besuchen Sie den Landsitz Muckross House mit seinen wunderschönen Gartenanlagen. Abendessen und Übernachtung im County Kerry/Tralee.

5. Tag: Dingle Halbinsel – County Clare
Die Dingle Halbinsel ist in erster Linie eine wunderschöne Landschaft. So weit das Auge reicht eine grüne, fast baumlose Landzunge zwischen Himmel und Meer. Hier wurde vor gut zwei Jahrzehnten der Film Ryan's Daughter (mit Robert Mitchum) gedreht. Es präsentieren sich Ihnen der kilometerlange Strand bei Inch, die Klippen an der Westspitze und herrliche Aussichten auf die Küste. Abendessen und Übernachtung im County Clare.

6. Tag: Cliffs of Moher – Burren Region – Galway
Über 8 Kilometer ziehen sich die berühmten Cliffs of Moher zwischen den Ortschaften Liscannor und Doolin an der Südwestküste entlang. Bis zu 214 m ragen die Felsen steil aus dem Meer und lassen die See schäumen. Von einem der Aussichtspunkte hoch auf den Klippen können Sie bei guter Sicht die Aran Inseln erkennen. Anschließend kommen Sie im Nordwesten des County Clare in die Burren Region. Die außergewöhnlichen Felsformationen der zerklüfteten Karstlandschaft erstrecken sich über 300 Quadratkilometer und entstanden während der letzten Eiszeit.

7. Tag: Connemara
Galway ist das Tor zur kaum besiedelten Landschaft der Connemara. Felsküsten, endlose Moore, eine zerklüftete Gebirgswelt und winzige Ortschaften sind die Charakteristika dieser Region, deren Großteil Nationalpark ist. Vielfach wird hier Gälisch, die alte irische Sprache, gesprochen. Inmitten wunderschöner Landschaft liegt Kylemore Abbey, ein ehemaliges Schloss und nun ein Benediktinerkloster und Internat. Sie legen eine Fotopause ein.

8. Tag: Galway – Cavan – Dublin – Rückreise
Auf dem Weg zurück nach Dublin fahren Sie nach Mullagh in Cavan, wo Sie das St. Kilian's Heritage Centre besuchen. Die kleine Ausstellung und eine kurze Filmvorführung erläutern das Leben und Wirken des Heiligen Kilian's und geben einen beeindruckenden Einblick in eine glorreiche Ära der irischen Kirche und ihrer Missionäre im 6. und 7. Jahrhundert. Am Nachmittag erreichen Sie den Flughafen Dublin und fliegen zurück nach Frankfurt.

Änderungen im Reiseverlauf vorbehalten.

Irland

Fotos: © TOURISM IRELAND

Eingeschlossene Leistungen:

- Linienflug mit Lufthansa von Frankfurt nach Dublin und zurück in der Economy Class
- Flugabhängige Steuern und Gebühren
- Transfers Flughafen – Hotel – Flughafen
- 7 Übernachtungen in Hotels der 4-Sterne Landeskategorie (gute – gehobene Mittelklasse), alle Zimmer inkl. Bad/WC
  - 2 x Dublin (z. B. Crowne Plaza Hotel, Blanchardstown)
  - 2 x Kerry (z. B. Ballyroe Heights Hotel, Tralee)
  - 1 x Clare (z. B. Falls Hotel, Ennistymon)
  - 2 x Galway (z. B. Carlton Hotel, Shearwater)
- Halbpension vom Abendessen am ersten Abend bis zum kompletten irischen Frühstück am letzten Tag
- Moderner Reisebus für die gesamte Rundreise (8 Tage)
- Liffey River Cruise
- Fähre Tarbert – Kilimer
- Rundreise und Besichtigungen wie beschrieben inkl. der Eintrittsgelder
- Deutschsprachige Reiseleitung für die gesamte Reise ab/bis Dublin Flughafen
- Ausführliche Reiseunterlagen inkl. Reiseführer (Polyglott o. ä.)

Mindestteilnehmerzahl: 30 Personen

Reisetermin: 18.05. – 25.05.2013

Reisepreis pro Person:

mind. 40 Personen	€ 999,-
mind. 35 Personen	€ 1.009,-
mind. 30 Personen	€ 1.049,-
Nichtmitgliederzuschlag	€ 50,-
Einzelzimmerzuschlag	€ 170,-

Voraussichtliche Flugzeiten: (vorbehaltlich Änderungen!)

Hinflug: 18.05.2013	Frankfurt – Dublin	10:05 – 11:10 Uhr
Rückflug: 25.05.2013	Dublin – Frankfurt	18:00 – 21:00 Uhr

Reisedokumente:

Deutsche Staatsangehörige benötigen für die Einreise nach Irland einen gültigen Personalausweis oder Reisepass.

Reisebedingungen/Rücktritt:

Sie können jederzeit durch schriftliche Erklärung von der Reise zurücktreten. Bei Rücktritt gelten folgende Stornogebühren:

bis 30. Tag vor Reisebeginn 20%	29. - 22. Tag vor Reisebeginn 25%
21. - 15. Tag vor Reisebeginn 35%	14. - 7. Tag vor Reisebeginn 55%
ab 6. Tag vor Reisebeginn 65%	am Tag des Reiseantritts 90%

Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung.

Reiseveranstalter: wtt Rhein-Kurier GmbH, Koblenz

EUROPA-UNION Kreisverband Hammelburg e.V. **FAX: 09732-785614**
Frühlingstr. 16 97727 Fuchsstadt, Telef. 09732-5237 **Briefkasten: Europa-Haus**
Email: dieterlotze@web.de

R E I S E A N M E L D U N G (verbindlich bis spätestens 10. Febr. 2013)

8-tägige Rundreise „ Irland – die gastfreundliche Insel „ vom 18. Mai - 25. Mai 2013

----------Geb.-Datum:----------
(Vor- und Zuname)

(Anschrift, Telef.-Nr. Email, Fax,)

(Bankverbindung) (Kontonummer) (Bankleitzahl)

Ich bin damit einverstanden, dass am 01. März 2013 eine Anzahlung von 20% auf den Reisepreis p. Pers. von meinem angegebenen Konto abgebucht wird.
Der Restbetrag wird dann am 01. April 2013 abgebucht.

Ich möchte 1 x Einzelzimmer, mit dem Zuschlag von € 170,-- p. Pers. ja .....

Ich nehme zur Kenntnis, dass die Teilnahme an der Reise auf eigenes Risiko erfolgt.

DATUM: ..... UNTERSCHRIFT: .....

Reiserücktrittskostenversicherung:

Bei einer Anmeldung bis spätestens 10. Febr. 2013 wird bis zu einem Gesamtgruppenreisepreis von € 50.000,-- ein altersunabhängiger Prämiensatz von 3% berechnet.
Bei einer Anmeldung nach dem 10. Febr. 2013, gilt dann ein anderer Reiserücktrittskostenversicherungstarif.

Ja..... ich/wir wünsche/n eine Reiserücktrittskostenversicherung
Nein..... ich/wir wünsche/n keine Reiserücktrittskostenversicherung

Wenn bei Rücktritt von der Reise kein Ersatzteilnehmer genannt wird, ist pro Person generell ein Unkostenbeitrag von € 25,-- zu zahlen.

Vorankündigung

10-tägige Informationsreise an Nordamerikas Ostküste und nach Island
(Ende August/Anfang September 2013)

Washington White House

Reiseplanung:

1.Tag - Flug ab Frankfurt nach Washington D.C.
2.Tag – **Stadtrundfahrt** mit Capitol, Nationalbibliothek, das White House,Pentagon,Cemetary – Hill, Arlington, Jefferson u. Washington Monument.
3.Tag – Fahrt nach Philadelphia, nach kurzer Stadtrundfahrt , Weiterfahrt nach New York (ca. 375 km).

York – Freiheitsstatue

4. – 6. Tag **Ausflugsprogramm New York**
Stadtrundfahrt. Sie sehen unter anderem Upper und Midtown Manhattan, das Empire State Building, den Central Park, China Town, Little Italy, das UN – Gebäude, den Broadway,
Fifth Avenue, das Finanzviertel und den Times Square.
3-stündige Bootsfahrt mit der Circle Line rund um Manhattan.
Besuch bei der UN, der Eintritt in das Empire State Building, die Fahrt auf New die Aussichtsplattform „Top of the Rock“, (sind geplant).
Möglichkeit für eigene Unternehmungen-(Shopping,Museumsbesuch,Musicals)

Geysir - Island

7.Tag – Weiterflug nach Reykjavik/Island
8.Tag - **Tagesausflug** zur blauen Lagune, einem einmaligen Naturphänomen, danach Stadtrundfahrt durch die isländische Hauptstadt Reykjavik.
9.Tag – **Tagesausflug** zum Gullfoss Wasserfall, in das Geysirgebiet Haukadalur und dem Nationalpark Thingvellir.
10.Tag – Rückflug nach Frankfurt

Leistungen:

Linienflüge mit Icelandair von Frankfurt nach Washington D.C. und von New York nach Reykjavik und zurück nach Frankfurt,
Flughafensteuern und –gebühren, örtliche Hotelsteuern, deutsch sprechende Reiseleitung,
Mittelklasse – Hotels , amerikanisches und kontinentales Frühstück,
Gebühr für die Einreiseerlaubnis (z.Z. USD 14.--),
Bustransfer von KG/HAB zum Flughafen Frankfurt und zurück,
Flughafentransfers- Busrundreise Washington D.C. – Philadelphia – New York.

Da die Verhandlungen mit unseren Partnern noch nicht abgeschlossen sind, kann noch kein Preis genannt werden.

Reiseleiter Edgar Hirt

---------- **bitte abtrennen**----------

Ich interessiere mich für diese Reise und bitte um ausführliche, unverbindliche Informationen.

Name_____
Strasse_____
Ort_____
Telefonnummer:_____

Bitte einsenden an: Edgar Hirt, Postfach 1228 - 97762 Hammelburg,
oder per Mail: edgarhirt@web.de
oder in den Briefkasten am Europa Haus am Viehmarkt